

Kommunaler Finanzausgleich 2016

Stand: 08.09.2015

Vorläufige Grundlagen für die Steuerkraftberechnung gem. NFAG

Als vorläufige Steuerkraftzahlen gem. § 11 NFAG werden angesetzt:

	Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnerinnen und Einwohnern	Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern
	Einheitshebesatz in v. H.	
a) bei der Grundsteuer A die Messbeträge mit	<b>357</b>	<b>330</b>
b) bei der Grundsteuer B die Messbeträge mit	<b>468</b>	<b>345</b>
c) für Gewerbesteuer		
zur Ermittlung der <b>Schlüsselzuweisungen</b> gem. § 11 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 2 und Abs. 3 NFAG		
bei der Gewerbesteuer in dem Zeitraum vom 01.10. bis 31.12.2014 die Messbeträge mit	<b>81 v.H. x 380</b>	<b>79 v.H. x 339</b>
bei der Gewerbesteuer in dem Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.2015 die Messbeträge mit	<b>81 v.H. x 380</b>	<b>79 v.H. x 339</b>
d) für Gewerbesteuer		
zur Ermittlung der <b>Umlagen</b> gem. § 11 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 2 und Abs. 3 NFAG		
bei der Gewerbesteuer in dem Zeitraum vom 01.10. bis 31.12.2014 die Messbeträge mit	<b>84 v.H. x 380</b>	<b>82 v.H. x 339</b>
bei der Gewerbesteuer in dem Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.2015 die Messbeträge mit	<b>84 v.H. x 380</b>	<b>82 v.H. x 339</b>
e) beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer die Messbeträge mit	<b>90</b>	<b>90</b>
f) beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer die Messbeträge mit	<b>90</b>	<b>90</b>

Als vorläufiger Vervielfältiger zur Ermittlung der Umlagekraftmesszahl bei den Landkreisen gem. § 8 NFAG wird angesetzt:

gewogener Durchschnitt der Umlagesätze der Kreisumlage 2015	49,3 v.H.
davon 90 v. H.	44,4v.H.
	<b>44 v.H.</b>